

(1108a) 3—3

Konkursauschreibung

für die Aufnahme von Aspiranten in eine f. u. l. Infanterie- oder die f. u. l. Kavallerie- Kadettenschule mit der Widmung für die f. l. Landwehr.

Mit Beginn des Schuljahres 1912/1913 (21. September) werden in den I. Jahrgang der f. u. l. Kadettenschulen der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder Aspiranten mit der Widmung für die f. l. Landwehr aufgenommen.

In die höheren Jahrgänge werden keine Aspiranten aufgenommen.

Die Aufnahmebedingungen sind in der «Schrift über die Aufnahme von Aspiranten in die f. u. l. Kadettenschulen» (Ausgabe vom Jahre 1900 mit Nachträgen vom Jahre 1902 und 1905) enthalten; hier werden nur die allgemeinen Bedingungen hervorgehoben.

Diese sind:

- 1.) Die Staatsbürgerschaft der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder;
- 2.) die körperliche Eignung;
- 3.) ein makelloser Vorleben (entsprechendes sittliches Verhalten);
- 4.) das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter;
- 5.) die erforderliche Vorbildung;
- 6.) die Übernahme der Verpflichtung zum rechtzeitigen Erlass des Schulgeldes, in der Kavalleriekadettenschule auch des Equitationsbeitrages.

Die näheren Bestimmungen in betreff der Aufnahmebedingungen sind aus der in der Nr. 68 der «Laibacher Zeitung» vom 23. März 1912 veranbarten vollständigen Konkursauschreibung des f. l. Ministeriums für Landesverteidigung oder hieran zu ersehen.

R. l. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 19. März 1912.

(1327) 3—3

3. 14.562.

Rundmachung.

Mit dem II. Semester des Schuljahres 1912 gelangen der I. und II. Platz der Josef Ritter Görup von Slavinskijschen Kaiser Franz Josef I. Jubiläumstiftung für Absolventen von Handelslehranstalten, welche ihre Studien im Auslande fortsetzen wollen, jährlicher je 1000 K zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung haben Absolventen von Handelslehranstalten und Handelsakademien, welche ihre Studien im Auslande fortsetzen wollen, und zwar in folgender Reihenfolge:

- 1.) die Verwandten des Stifters;
- 2.) in Ermangelung von solchen die Söhne der Beamten des Stifters und
- 3.) in Ermangelung von solchen Geschlechter slovenischer Nationalität aus Krain, dem Österreichischen Küstenlande, aus Steiermark und Kärnten.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu. Die Gesuche um Verleihung eines dieser Stipendien sind längstens

bis 1. Mai 1912

bei der Landesregierung in Laibach einbringen.

Dem Gesuche sind anzuschließen:

- 1.) Geburts- (Tauf) schein;
- 2.) Heimatchein, eventuell wenn der Anspruch aus dem Titel des Verwandtschaftsverhältnisses zum Stifter geltend gemacht wird, die beglücklichen Stammbäume oder gehörig gekempelte Stammbäume;
- 3.) Zuspffchein;
- 4.) Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen. Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit versehenen Gesuche sind stempelfrei.
- 5.) Das Abgangszeugnis einer Handelsakademie, bezw. einer höheren oder niederen zweiklassigen Handelschule und
- 6.) ein vom Stiftungswerber zu entwerfendes, in Hauptzügen gehaltenes Studienprogramm, welches sich auf die Dauer von zwei Jahren zu erstrecken hat.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vorausgeschickten instruiert sind, sowie verspätet eingebrachte Gesuche können keine Berücksichtigung finden.

R. l. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 18. März 1912.

St. 14.562.

Razglas.

Z II. tečajem šolskega leta 1912 se podelita I. in II. mesto Jožef vitez Goropove cesarja Franca Jožefa I. jubilejske ustanove za absolvente trgovskih šol in akademij, ki nameravajo nadaljevati svoje študije v inozemstvu, letnih po 1000 kron.

Pravico do teh ustanov imajo absolventje trgovskih šol in akademij, ki nameravajo

nadaljevati svoje študije v inozemstvu, in sicer po sledečem redu:

- 1.) sorodniki ustanovnika;
 - 2.) če teh ni, sinovi ustanovnikovih uradnikov in
 - 3.) če tudi teh ni, prosilci slovenske narodnosti iz Kranjske, avstrijskega Primorja, ter Stajerskega in Koroškega.
- Pravico podeljevanja ima ustanovnik. Prošnje za podelitev ene teh ustanov je vložiti najkasneje

do 1. majnika 1912.

pri deželni vladi v Ljubljani.

Prošnji je priložiti:

- 1.) rojstni (krstni) list;
 - 2.) domovinski list, eventualno če se zahteva ustanova na podlagi sorodstvenega razmerja do ustanovnika dotične matične liste, oziroma pravilno kolekovane rodovnike;
 - 3.) potrdilo o cepljenih kozah;
 - 4.) ubožno izpričevalo, iz katerega se dajo pridobiti, imovinske in rodbinske razmere natančno posneti.
- Samo prošnje z dokazanim ubožtvom so kolka proste.
- 5.) Odhodno izpričevalo kake trgovske akademije, oziroma kake višje ali pa nižje dvorazredne trgovske šole in
 - 6.) od prosilca v glavnih potezah sestavljeni načrt študij, ki se ima raztezati na dve leti.

Prošnje, ki niso v zmislu zgoraj navedenih predpisov opremljene in prepozno vložene prošnje se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

Ljubljana, dne 18. marca 1912.

(1628)

3. 10.827/VI b.

Rundmachung.

Eröffnung einer Telephonnebenzentrale in Portorose bei Pirano.

Am 20. April 1912 wird die neuerrichtete Nebenzentrale des Telephonnetzes Pirano in Portorose bei Pirano dem Verkehr übergeben.

Für das neue Telephonamt gelten dieselben Sprechbegehungen und Sprechgebühren wie für die Telephonzentrale Pirano.

Die Amtsstunden der besagten Nebenzentrale werden an Werktagen, und zwar: vom 1. Mai bis 30. September: von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends; vom 1. Oktober bis 30. April: von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 8 Uhr abends; an Sonn- und Feiertagen: vom 1. April bis 30. September: von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags; vom 1. Oktober bis 31. März: von 8 bis 12 Uhr vormittags festgesetzt.

R. l. Post- und Telegraphendirektion.

Triest, am 10. April 1912.

(1636) 3—1

3. 9650.

Rundmachung.

Zufolge Erlasses des f. l. Ministeriums für Landesverteidigung vom 9. April 1912, 3. 1050, gelangt mit Beginn des Schuljahres 1912/13 in den f. u. l. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staatsstiftungsplatz zur Besetzung.

Das Schuljahr beginnt in den Militärrealschulen am 1. September 1912 und in den Militärakademien am 21. September 1912.

In betreff der allgemeinen Aufnahmebedingungen für die genannten Anstalten wird auf die hieran, sowie bei den Direktionen sämtlicher Staatsmittelschulen in Krain und den Leitungen der städtischen Knabenvolkschulen in Laibach zur Einsicht aufliegenden, hieranliegenden Konkursauschreibungen verwiesen. Hierbei wird jedoch bemerkt, daß die allgemeine Aufnahme in diesem Jahre nur in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen und der Militärakademien stattfinden kann. Eine Neuaufnahme auf Stützungsplätze in die höheren Jahrgänge der Militär-Unterrealschulen und in die Militär-Oberrealschulen findet sonach nicht statt, jedoch ist die Überführung von Zöglingen der Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten auf solche Plätze zulässig.

Dieser Staatsstiftungsplatz ist in erster Linie für Kinder von Adel, deren Eltern zur eigenen Erziehung die Mittel nicht besitzen oder in Zivil- und Kameralstellen durch 20-jährige treue und gute Dienstleistung sich besondere Verdienste gesammelt haben, bestimmt.

In Ermangelung geeigneter adeliger Kompetenten sind auch Söhne unabelliger im Militär gebienter oder verdienstlicher Zivilbeamten, die aber geborene Landesfinder sein müssen, kompetenzfähig.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stützungsplätze sind

bis zum 5. Mai 1912

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Sie sind mit dem Geburtscheine, dem Heimat-

scheine, dem Nachweise der Mittellosigkeit des Kompetenten, dem militärärztlichen Zeugnisse, dem Zuspffzeugnisse und letzten Studienzeugnissen, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters, dann falls sich der Anspruch auf den Adel oder die Abstammung von einem Offizier oder Beamten und auf deren Verdienste gründet, auch mit den beglücklichen Nachweisen zu belegen.

In den Gesuchen um Aufnahme in eine Militärrealschule ist der Standort jener Militärrealschule anzugeben, in welche die Angehörigen die Aufnahme des Aspiranten anstreben.

Bemerkt wird, daß auch heuer, wie in den Vorjahren, Jünglinge, welche sich um Stützungsplätze bewerben, in der f. u. l. Marineakademie in Fiume im I., ausnahmsweise auch im II. Jahrgange Aufnahme finden können, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen; in letzter Hinsicht wird auf die diesfällige gleichfalls hieran, sowie bei den im zweiten Abschnitte dieser Rundmachung bezeichneten Anstalten einzusehende Konkursauschreibung verwiesen.

R. l. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 16. April 1912.

(1375) 3—1

3. 1261.

B. Sch. R.

Konkursauschreibung.

An der fünfklassigen Knaben-Volkschule in Reifnitz wird eine Lehrstelle mit den systematisierten Bezügen mit der Beschränkung auf männliche Bewerber zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. Gehörig instruierte Gesuche sind bis

20. Mai 1912

im vorgeschriebenen Dienstwege hieran einzubringen.

R. l. Bezirksschulrat in Gottschee,

am 2. April 1912.

(1475) 3—2

3. 9053.

Rundmachung.

Bei der Hans Adam Graf Engelhauser'schen Stiftung ist der I. Platz in Erledigung gekommen und gelangt ab 1. Februar 1912 zur Besetzung.

Am 1. August 1912 gelangt die für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Juli 1912 fällig werdende Rate per 641 K 24 h (sechshundert-einundvierzig Kronen 24 Heller) zur Auszahlung. Vom 1. August 1912 angefangen beträgt das in halbjährigen Defursivaten fällig werdende Jahresertragnis 983 K (neunhundert-dreihundachtzig Kronen).

Zum Genuße dieser Stiftung sind arme Adelige weltlichen Standes berufen, deren Vorfahren Herren oder Landleute in Krain waren und welche in der Armee oder im Hof- oder Zivilstaatsdienste dienen, bezw. gedient haben. Vorzugsberechtigt sind Angehörige der Familien Rauber und Wall.

Bewerber um diese Stiftung wollen ihre nach obigen Andeutungen instruierten Gesuche bis zum

15. Mai 1912

bei der Landesregierung überreichen.

Auf verspätet eingebrachte oder nicht gehörig instruierte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

R. l. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 10. April 1912.

(1605) 3—2

Firm. 387

Gen. IV 264/15

Razglas.

Vpisalo se je v zadržni register pri firmi:

Delavska tiskovna družba v Ljubljani

registr. zadruga z omejeno zavezo

da se je sklenila na občnem zboru dne 24. marca 1912 razdružba zadruge in da je le-ta stopila v likvidacijo.

Firma se bo sedaj glasila: «Delavska tiskovna družba v Ljubljani, r. z. z. o. z. v likvidaciji».

Za likvidatorje so izvoljeni dose-danji člani načelstva.

Upniki se pozovejo, da se zglase pri zadrugi.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III., dne 6. aprila 1912.

(1630)

S 14/11

80

Oklic.

V konkurzu Marije Smolej iz Jesenic je predložil upravnik mase načrt za razdelitev razpoložne mase.

Vsi konkurzni upniki, ki so zglasili doslej terjatve, smejo pregledati razdelbni načrt pri konkurznem komisarju ali upravniku mase ter snemati prepise in vložiti svoje morebitne opazke zoper njega

do 29. aprila 1912

ustno ali pismeno pri konkurznem komisarju in priti k naroku, določenem za razpravo o tem in za določitev razdelbe

na 2. maja 1912

ob 10¹/₄ uri dopoldne pri c. kr. okrajni sodniji v Kranjskigori, v izbi št. 4.

K temu naroku se pokličejo posebno upravnik mase, njegov namestnik in odborniki upnikov.

Kranjskagora, dne 12. aprila 1912.

(1481) E 33/12 E 45/12 E 82/12

Oklic.

Pri podpisnem sodišču v sobi št. 7, se bodo vršile dražbe:

1.) Dne 1. maja 1912

ob 1¹/₂ 10. uri dopoldne zemljišč vl. št. 38 in 188 k. o. Učakovce, s hišo št. 39 na Učakovcih ter gospodarskim poslopjem, brez pritikin, cenjenih na 2387 K;

2.) dne 8. maja 1912

ob 1¹/₂ 10. uri dopoldne zemljišča vl. št. 84 k. o. Loka, s hišo št. 18 v Dolenji vasi ter gospodarskimi poslopji brez premočnin, cenjenega na 7647 K;

3.) dne 29. maja 1912

ob 10. uri dopoldne nepremičnine vl. št. 287 k. o. Obrh, obstoječe iz lesene bajte in 1 pašnika, cenjene na 190 K. Najmanjši ponudek znaša pod 1.) 1592 K, pod 2.) 5098 K in pod 3.) 127 K.

Dražbeni pogoji in listine, ki se tičejo nepremičnin, se smejo pregledati v sobi šte. 3, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpозnejše v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle uveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj, odd. II., dne 21. marca 1912.

(1620)

Firm. 82/12

Gen. I. -7/35

Razglas.

Izvršil se je na podstavi zapisnika o občnem zboru z dne 3. marca 1912 pri obstoječi trdki

Posojilnica v Ribnici

registrovana zadruga z omejeno zavezo v zadržni register izbris izstopivšega člana načelstva Andreja Podboj, posestnika v Ribnici, in vpis novo izvoljenega člana načelstva Ignacija Merhar, posestnika in gostilničarja v Prigorici.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. I., dne 13. aprila 1912.

(1645) E 8/12
10

Ustavitev dražbenega postopanja.

Na zahtevanje Antona Verce iz Dobrave gledé zemljišča vlož. št. 73, 84 in 169 kat. obč. Gorenjave ter 185 kat. obč. Radohovave uvedeno dražbeno postopanje se je ustavilo, in zato ne bo na 23. aprila 1912 ob 9. uri dopoldne določenega dražbenega obroka.

C. kr. okrajna sodnija Višnjagora, odd. II., dne 18. aprila 1912.

(1619) Firm. 83/12
Gen. I. -3/26

Razglas.

Izvršil se je na podstavi zapisnika o občnem zboru z dne 24. marca 1912 pri obstoječi tvrdki:

Posojilnica v Črnomlju

registr. zadruga z neomejeno zavezo v zadrugi register izbris izstopivšega člana načelstva Martina Malnerič in vpis novoizvoljenega člana načelstva Alojzija Fabjan, posestnika, čevljar-skega mojstra in predsednika obrtne zadruge v Črnomlju.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. I., dne 13. aprila 1912.

(1648) C II 77/12
1

Oklic.

Zoper odsotnega Janeza Šaju iz Juršič št. 18, sedaj neznano kje v Ameriki, se je podala po Juliji Sedmak, delavki iz Juršič št. 74, tožba zaradi 600 K s pp.

Narok za sporno razpravo se je določil na

2. maja 1912

ob 9. uri dopoldne, v sobi št. 5.

V obrambo pravic toženca postavljeno kurator g. Andrej Uršič v Ilirski Bistrici ga bo zastopal, dokler se pri sodnji ne oglasi ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija II. Bistrica, odd. II., dne 16. aprila 1912.

(1464) E 120/12
5

Dražbeni oklic.

Dne 24. maja 1912

ob 9. uri dopoldne, bo pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 21, dražba zemljišča vl. št. 44 kat. obč. Št. Lampert.

Nepremičnini, katero je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1160 K.

Najmanjši ponudek znaša 773 K 32 h; pod tem zneskom se ne prodaja.

Dražbeni pogoji in listine, ki se tičejo nepremičnin, se smejo pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 21.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpo-zneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle uveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozname-

njene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, od-delek II., dne 10. aprila 1912.

(1448) E 12/12
17

Dražbeni oklic.

Pri podpisnem sodišču se vrši dne 20. majnika 1912

ob 1/9. uri dopoldne, v izbi št. 26, dražba zemljišč vl. št. 8 in 161 k. o. Brezje s pritlikino vred, ki sestoji iz ene krave, sena, detelje, slame, mli-narskega in poljskega orodja.

Cenilna vrednost: a) zemljišča vl. št. 8 k. o. Brezje 18.019 K 14 h, pri-tikline 549 K 60 h; b) drugega zem-ljišča 370 K 85 h.

Najmanjši ponudki: ad a) 12.379 K 16 h, ad b) 247 K 24 h; pod temi zneski se ne prodaja.

C. kr. okrajna sodnija v Radov-ljici, oddelek II., dne 10. aprila 1912.

(1474) 3—2 A VIII 805/11
6

Oklic.

s katerim se sklicujejo sodišču ne-znani dediči.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je umrla dne 16. oktobra 1911 Marija Malusi iz Dev. Mar. v Polju, ne zapustivši nikake naredbe poslednje volje.

Ker je temu sodišču neznano, ali in katerim osebam gre do njene za-puščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj na-

povedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase iz-kazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je med tem postavil za skrbnika gospod Ivan Stiene, c. kr. davčni pristav v pokoju v Ljubljani, obravnavala z onimi, ki se zglase za dediče in izkažejo naslov svoje de-dinske pravice, ter se jim prisodila, dočim bi zasegla nenastopljene del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.

C. kr. okrajno sodišče Ljubljana, odd. VIII., dne 10. aprila 1912.

(1614) 3—3 A I 724/11
10

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach, Abt. I., haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 8. Sep-tember 1911 verstorbenen Franc Cacaf, Hausbesizers in Laibach, Rimska cesta 1, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Dartuung ihrer Ansprüche

bis 10. Mai 1912

ihre Gesuch schriftlich zu überreichen, wi-drigenz den Gläubigern an diese Ver-lassenschaft, wenn sie durch die Bezah-lung der angemeldeten Forderungen er-schöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfand-recht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. I., am 10. April 1912.

Anzeigebblatt.

Befreit von Hämorrhoidal-Leiden

werden Sie nur durch den Gebrauch von „Hämorrhäal-Cream“. Sofortige Wirkung. Flasche K 4— und 7— porto- und zollfrei. Prospekt gratis. B. Preuss & Co., Berlin-Karlshorst 107. (1480) 4—1



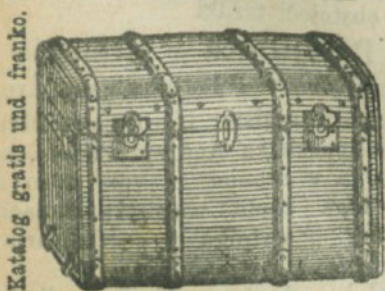
Anstalt für technische u. elektrotechn. Anlagen

Laibach, Dunajska cesta 22.

Konzess. Unternehmung für elektris-che Anlagen, Einleitung elektr. Lichtanlagen und Kraftübertragung, Telephon-, Telegraphen- und Signal-anlagen. Lieferung und Montieren von Benzin-, Petrolin- und Diesel-motoren. Am Lager stets in reichster Auswahl: Elektromotoren, Ventila-toren, Bogenlampen, Glühlampen, Telephone, Kochapparate, elektris-che Bügeleisen, alle Installations-utensilien, Schmieröle und Fette, Pumpen, elektrische und Gaslüster, sowie technischen Bedarfsartikel. Kostenvoranschläge auf Verlangen gratis. Reparaturen aller Art Ma-schinen. Moderne mechanische Werkstätte mit elektromotorischem Betrieb.

(379) 11

Koffer Winkler



Beste Weltmarke! Vernehm! Dauerhaft! Preis konkurrenzlos!
Koffer-, Taschen-, Lederwarenfabrik-Spezialhaus
Josef Winkler & Söhne
(Gegründet 1876)
Wien, I., Himmelfortgasse 7/A.
Winklers Plattenkoffer von K 32— an.

Allgemeiner finanzieller Ratgeber

für Geld-, Kredit- und Darlehen-suchende aller Stände und Berufe

Anleitungen und Ratschläge zur Beschaffung von:

Hypothekar-Darlehen. — Wechselkredit und Eskompte. — Bürg-schafts-Darlehen. — Darlehen gegen Gehaltsvormerkung. — Be-lehnung von Polizzen, Renten und Fruchtgenüssen. — Belehnung von Erbschaften (Legaten). — Belehnung und Eskompte von Buch-forderungen. — Bankkredite. — Belehnung von Lagerscheinen (Warrants). — Vadien. — Lieferungs-Kautionen. — Zollkredite. — Belehnung von Faustpfändern. — Münzen, Gold und Edelsteine. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Notarielle Forderungen. — Depositen. — Belehnung von exotischen Wertpapieren. — Kuxen. Anteilscheine. — Genußscheine. — Ausgleichskredite. — Waren-kredite. — Patent-Rechte. — Wasser-Rechte. — Konzessionen. — Diverse Darlehen und Kredite.

Preis per Exemplar für Österreich-Ungarn 1 Krone 75 Heller

Zu beziehen von (1609) 6—3

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(1667) 3—1

S 6/12

(1647)

St. 242/pr.

Oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini g. Julija Brilej, neprotokolovanega trgovca v Ljubljani, Poljanska cesta števil. 13.

Gosp. c. kr. deželni sodni svetnik dr. Adolf Boschek se postavlja za konkurznega komisarja, gosp. dr. Albin Sayer, odvetnik v Ljubljani, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

2. maja 1912

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji v izbi št. 123, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika, ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki si hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do

8. junija 1912,

pri tej sodnji po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

25. junija 1912,

dopoldne ob 9. uri, istotam njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere povzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razlašala v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 19. aprila 1912.

G. FLUX
Laibach (1668)

Poljanska cesta 6, parterre links
behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst-
und Stellenvermittlungsbureau

sucht dringend: Feinere Köchin auf ein Schloß, Umgebung Laibachs; gute Köchin nach Graz; mehrere nette Stubenmädchen, auch zu einzelner Dame, Görz, Agram etc.; Kammerjungfer in gräfliches Haus; einfache Bonne zu zwei größeren Kindern; zwei Saisonkellnerinnen; tüchtige Cafékassierin; Mehlspeiskoch und Mehlspeisköchin etc. etc. — Empfohlen wird: Selten tüchtige, ältere, den größten Anforderungen entsprechende Hotelköchin für die Saison. — Nettes, separiertes, reines, größeres Zimmer, auch für kurze Zeit zu vermieten.

20 H. P. fahrbare
Dampflokobile
zu kaufen gesucht.

Anträge sub „Sägewerk“ an die Administration dieser Zeitung (1646) 2—1

Razpis natečaja.

Za nadzorstvo počitniške naselbine „Zatišje“ razpisuje mestni magistrat letos mesto voditelja, oziroma voditeljice in pa štirih nadzornikov, oziroma štirih nadzornic.

Voditelj, oziroma voditeljica prejmeta nagrado po 100 K; nadzorniki, oziroma nadzornice, pa nagrade po 75 K — vsi vrhu nagrad tudi hrano in prosto stanovanje.

„V Zatišje“ se podajo najpoprej za štiri tedne dečki z moškim vodstvom in nadzorstvom. Po njih povratku odidejo tjakaj deklice tudi za štiri tedne z ženskim vodstvom in nadzorstvom.

Sprejelo se bo letos zopet 60 dečkov in 60 deklic.

Prosilci in prosilke za zgoraj označena vodstvena in nadzorniška mesta naj vlagajo svoje prošnje pri predsedstvu mestnega magistrata

do 30. aprila 1912.

Prošnje slušateljcev in slušateljic c. kr. učiteljskega kakor tudi gojenk pedagoškega ali pa trgovskega tečaja na mestnem dekliškem liceju se pri oddaji vodstvenih in nadzorstvenih mest ne bodo vpoštevale.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 14. aprila 1912.

Župan: Dr. Ivan Tavčar l. r.

Wohnung

mit vier oder fünf Zimmern zum
Mai- oder Augusttermin gesucht.

Anträge unter „Wohnung 1644“ an die Admin. dieser Zeitung. (1644) 2—1

Alleinstehendes Ehepaar sucht nette Wohnung

mit zwei Zimmern, Küche und Zugehör (eventuell mit zwei Zimmern und Kabinett), zum Augusttermin.

Anträge unter „Wohnung 200“ an die Admin. dieser Zeitung. (1650) 3—1



Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion.

Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Anlauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten „Austriacameras“ und „Austriaplaten“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. — Preislisten gratis. — Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII, wenden.

R. Lechner (Wilh. Müller)

I. Hofmann

fakur für Photographie

Wien, I., Graben 30 u. 31. — Größtes Lager für jeglichen photogr. Bedarf.

Ausländische Firma sucht General-Vertreter für Laibach und Umgebung.

(1655)

Derselbe müßte kleines Lager halten, eigenes Bureau mit Telephon sowie organisatorisches Talent besitzen. Näheres unter: „Kolossaler Verdienst 3775“ an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

MÖBEL

Fabriks-Hauptniederlage Hermann Klampers Nachf.

Rudolf Haas

Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 79, I. Stock, neben Hotel Monopol (Engl. Hof).

100 Hotelzimmer

welche von einem Tiroler Komitee nicht übernommen wurden, zusammen oder einzeln abzugeben. — Ausführung licht massiv, Hartholz. Preis K 265.—.

300 Musterzimmer stets lieferfertig. von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, passend für Brautpaare und Landhäuser.

Lieferant sämtlicher Vereine.

(1656) 10—1 Gegründet 1856. — — — Preiskataloge gratis und franko.

Radioaktive Akrototherme 37.5° C.

SUTINSKO in Kroatien.

Hohe heilkräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. Saison vom 1. Mai bis zum 1. Oktober. Haltestelle Sutinske Toplice Zagorjaner Eisenbahn. Post Mače. Auskünfte erteilt Badearzt Dr. Ferdinand Voslar. (1654) 5—1

Tee-Importhaus

in Krain bereits gut eingeführt, sucht

(1601)

Vertreter.

Zuschriften unter „O. P.“ an die Administration dieser Zeitung.

Olmützer Quargel

(5022) (Bierkase) 52—16

E. HAASZ, Olmütz

offeriert feinsten Olmützer Quargel ab Olmütz unfrankiert (Nachnahme): Nr. II 80 h, Nr. III K 1.30, Nr. IV K 1.60, Nr. V K 2.—. Ein Postkiste jeder Poststation Österreich-Ungarns K 5.50

Weisse Natur-Weine

von 50 K aufwärts bei

M. C. EBENS-PANGER, Weinkellerei, Warasdin. (775) 36—24

Gesucht wird moderne, elegante

Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern, mit Badekabinett und anderem Zugehör zum Augusttermin.

Anträge an die Administration dieser Zeitung sub Chiffre „P.“ (1137) 3—3

Möbliertes

Monatzimmer

mit separ. Eingang, ist Sv. Petra oesta Nr. 77, II. Stock, sofort zu vergeben. Näheres dortselbst. (1631) 3—1

Ständige Partei sucht ab 1. Mai

elegante Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Zugehör und womöglich mit Gartenbenützung im Villenviertel von Laibach.

Anträge unter „Maitermin“ an die Administration dieser Zeitung. (1626) 2—2

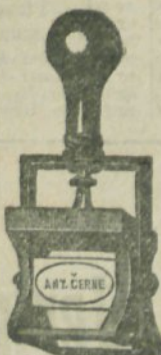
Echte Briefmarken.

Preisliste gratis sendet August Marbes, Bremen. (1913) 32

Zwei Bauparzellen

im Ausmaße von 2727 m², sind unter den günstigsten Bedingungen verkäuflich in der Prula, d. i. Karlstädtervorstadt in Laibach, auf einem für jedes Geschäft und Gewerbe oder zur Errichtung von Villen wichtigen Kreuzungspunkte neben dem neu aufgeführten Volksschulgebäude bei der in nächster Zeit zu errichtenden Brücke über den Laibachfluß, welche die wichtigste Verbindung einerseits des größten Teiles des Tinnauer Stadtviertels und andererseits des Karlstädter Stadtviertels bilden wird.

Adresse in der Adm. dieser Zeitung. (1269) 119



Stampiglien

jeder Art, für Amter, Vereine, Kaufleute etc.

Anton Černe

Graveur und Kautschukstempelerzeuger.

Laibach, Stari trg Nr. 20.

Preisliste franko. (5026) 52—16

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im International. Adressen-Bureau Josef Rosenzweig & Söhne, Wien, I., Sonnenfelsg. 17, Telef. 16.881, Budapest V., Nádor utca 20. Prospekte franko.

(5023) 16

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.
Seeshöhe 306-2 m. Mittl. Luftdruck 736-0 mm.

April	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° C reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimetern
19.	2 U. N.	737.3	9.2	D. schwach	Regen	
	9 U. N.	737.7	6.9	Windstill		
20.	7 U. F.	738.2	6.6	SD. schwach		4.6

Das Tagesmittel der gefrigen Temperatur beträgt 7.1°, Normale 10.4°.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte.

(Gegründet von der Krainischen Sparkasse 1897.)
(Ort: Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule.)
Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'.
Bodenunterlage: Schwach.
Antennenstörungen: Am 18. April um 20 Uhr III-IV3***. Am 19. April um 20 Uhr II3. Am 20. April um 8 Uhr II2.
Funkenstärke: Am 18. April um 20 Uhr c-d. Am 19. April um 20 Uhr e-f.

Zahvala.

Povodom bridke izgube najine prisrčno ljubljene hčerke, ozir. sestrice

Zdenke

došlo nam je toliko tolažilnih izrazov iskrenega sočutja, da nam ni mogoče se vsakemu posebej zahvaliti.

Izrekava tem potom najtoplejšo zahvalo vsem darovateljem prekrasnih vencev in šopkov, vsem, ki so najino ljubljeno spremlili k zadnjemu počitku, in vsem, ki so na katerikoli način izrazili svoje sočutje in nama lajšali ure bridkosti.

Bog plačaj!

Ljubljana, dne 20. aprila 1912.

Matko in Pavla Arko.



Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetrübende Nachricht von dem unerfeglichen Verluste ihrer innigstgeliebten, unvergesslichen Mutter, beziehungsweise Schwieger- und Großmutter, der Frau

Louise Roschnik,
geb. Kalin

welche Donnerstag den 18. April 1912 um halb 1 Uhr mittags nach langem schweren Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 77. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle der teuren Verbliebenen wird Samstag den 20. April um 4 Uhr nachmittags im Sterbehause Luthergasse Nr. 12 (k. k. Lehrerbildungsanstalt) feierlich eingeseget und sodann auf dem Stadtfriedhofe im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Das heil. Requiem wird Montag den 22. April um 10 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche abgehalten werden.

Marburg-Laibach, den 18. April 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In Laibach werden keine besonderen Anzeigen versandt.

Zahvala.

Za premile dokaze sočutja ob nenadomestni izgubi iskreno ljubljene, preblagega gospoda

Dr. Janeza Mencingerja

izrekamo svojo najiskrenejšo zahvalo.

Posebno se zahvaljujemo preblagorodnemu gosp. dr. B. Gallaschu za najskrbnejše zdravljenje tekom dolgih let in č. oo. kapucinom za duševno uteho. Najgloblje nas je ganilo izredno dokazovanje ljubezni in spoštovanja do pokojnega od onih, ki so od daleč prihiteli, da spremijo svojega prijatelja na poslednji poti ter nam lajšajo neutešljivo srčno bol. Predvsem se zahvaljujemo prečast. gosp. dr. Tomo Zupanu, ki je ob asistenci prečastite duhovščine krške opravil pogrebne obrede, nadalje preblag. gosp. dr. Francišku Ilesiču za pesniško navdahnjeni nagrobni govor in preblagorodnemu gosp. Antonu Trstenjaku, kot zastopnikoma „Slovenske Matice“, preblag. gosp. ljubljanskemu županu dr. Iv. Tavčarju, preblag. gosp. cesarskemu svetniku Karolu Šavniku, kot zastopniku mestne občine Kranj, v spremstvu njega milostljive gospe soproge, preblag. gosp. višjesodnemu svetniku v pokoji Ivanu Škerlju, preblag. gosp. dr. Josipu Kušarju, kot zastopniku „Narodne čitalnice“ v Kranju, preblag. gosp. dr. Albinu Pozniku in dr. Karolu Slancu iz Novega mesta i. dr., i. dr.; zahvaljujemo se nadalje prečast. duhovščini, velečenjenim gg. uradnikom, cenj. učitelstvu s šolsko mladino, cenj. zastopom, korporacijam in društvom, gg. dolgoletnim pisarniškim uradnikom pokojnega, čisl. krškemu meščanstvu in okoličanom, gg. pevcem za ginljivo petje, vsem darovalcem vencev in sploh vsem, ki so častili nevenljiv spomin preblagega.

Krško, dne 18. aprila 1912.

Žalujoci ostali.

Aktienkapital:
150,000.000 Kronen.

Kauf, Verkauf und Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. k. priv. Oesterreichischen
in Laibach



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe
Franz-Josef-Straße Nr. 9.

Reserven:
95,000.000 Kronen.

Escompte von Wechseln u. Devisen; Gold- und Silberanlag. Einlagenbücher u. im Kontokorrent; Militär-Heimatskautionen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 19. April 1912.

Allg. Staatsschuld.	Schlußkurs		Proz.	Schlußkurs		Proz.	Schlußkurs		Proz.	Schlußkurs		Proz.	Schlußkurs		Proz.	Schlußkurs		Proz.
	Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware	
(Mai-Nov.) p. h. 4	89.20	89.40	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00
(Jan.-Juli) p. K. 4	89.20	89.40	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00
(Jan.-Juli) p. A. 4	89.20	89.40	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00	90.00
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.A. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60
W.Nov.Feb.Aug.p.K. 4.2	92.60	92.70	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92.60	92

Budapest, 20. April. Wie das „Ungarische Bureau“ meldet, hat Finanzminister Lufacs gestern abends die Verständigung erhalten, daß ihn Seine Majestät mit der Bildung des neuen Kabinetts betraut habe. Lufacs wird heute nachmittags nach Budapest zurückkehren. Im Laufe der nächsten Tage kehrt er nach Wien zurück und wird Seiner Majestät die Liste des neuen Kabinetts unterbreiten.

Konstantinopel, 20. April. Das Gerücht, Rußland hätte der Pforte eine Note bezüglich der Wiedereröffnung der Dardanellen überreicht, hat sich als falsch erwiesen.

Konstantinopel, 20. April. Der Minister des Innern veröffentlicht eine Depesche über das gestrige Bombardement von Samos. Ein italienischer Kreuzer und ein Torpedoboot eröffneten ohne vorhergehende Ankündigung das Bombardement auf den Hafen und auf die Kaserne, auf der die türkische Fahne wehte. Der Kommandant eines dort stationierten Kanonenbootes ließ dieses auf Grund gehen. Die Kanonen der italienischen Kriegsschiffe setzten das Zeughaus, einen Stall und ein Haus in Brand. Auch das Museum wurde beschädigt. Zwei Stadtbewohner wurden verletzt. Drei Stunden nach dem Bombardement dampften die beiden Schiffe in unbekannter Richtung ab.

Newyork, 20. April. Wie nun bekannt wird, wurden nicht weniger als 85 gerettete Passagiere der „Titanic“ in Krankenhäusern untergebracht.

Neuere und neueste Häuser in Laibach an altdeutschnwürdigen Stellen.

Geschichtserinnerungen von P. v. Radics.

III.

Das Haus Schleimer (Schellenburggasse 4).

Im Jahre 1689, da unser Balvazor in seiner „Ehre des Herzogtums Krain“ so farbenreiche und farbenfrische Bilder von dem vornehmen Leben des Adels und der Bürgerschaft in dem damals an 20.000 Einwohner zählenden Laibach entworfen, auf welchen Bildern denn auch die reichbesetzten Tafeln mit allerhand von der nachbarlichen Adria bezogenem „Meer-gegnal“, den heimischen Riesenkreben und ausgefucht schönen und wohlsmekenden Flußfischen sowie den kostbarsten Weinen prangten, im selben Jahre 1689 wurde eben das Haus erbaut, an dessen Stelle wir heute die stattliche Front erblicken des Hauses Nr. 4 in der Schellenburggasse des Herrn Rentners Peter Schleimer.

Das Steuerbuch der Stadt Laibach vom Jahre 1689 im Stadtarchive bezeugt uns nämlich, daß in diesem Jahre zwischen den zwei „Hofstätten“ der Familien Ziegelfest und Fehner durch die Sebastian Walterschen Erben ein dem Magistrat der Stadt Laibach zinspflichtiger Bau hergestellt worden war.

Die Familie Walter zählte im 17. und 18. Jahrhundert zu den „Patriziern“ der Landeshauptstadt und es wird uns (um 1689) Herr Sebastian Walter als Stifter des St. Wolfgang-Altars in der Pfarrkirche St. Peter zu Laibach namhaft gemacht.¹ Ein Christoph Walter war 1670 Pfarrer in Bischofsdorf, verließ aber drei Jahre darnach diese Stelle und trat in die Gesellschaft Jesu ein.²

Im Jahre 1721 erhielt die Familie in der Person des Herrn Thomas Walter, Weinschenken in Laibach, das Bürgerrecht unserer Stadt.³

Vom Jahre 1690 bis 1706 einschließlich werden als Besitzer des Hauses Sebastian Walters sel. Erben genannt mit einer Zinspflicht von 35 fr. und einer staatlichen Kontributionssumme von 1 fl. 58 fr. 2 Pf.

Vom Jahre 1707 bis einschließlich 1752 erscheint wieder ein Herr Sebastian Walter als Eigentümer. Im letztgenannten Jahre (1752) kam der Besitz an die in Krains Geschichte berühmte Familie Florjantschitsch von Grünfeld,⁴ und zwar durch Herrn Dr. Stephan Florjantschitsch, der ihn bis zum Jahre 1771 sein Eigen nannte.

Johann Stephan Florjantschitsch de Grünfeld war landschaftlicher Advokat in Laibach und gehörte mit dem Namen „Tinnulus“ der Ende des 17. Jahrhunderts in Laibach gegründeten „Academia Opororum“ — Akademie der Wissenschaften — als Mitglied an, als welches er auch ein numismatisches Werk unter dem Titel „Bos in lingua seu discursus Academicus de pecuniis vetero novis“ herausgab (Laibach 1692); auch war er Mitglied der Dismas-Konföderation in Laibach (1693).

Johann Dismas Florjantschitsch de Grünfeld ist aber noch heute in gelehrten Kreisen hochgeschätzt durch seine berühmte Karte von Krain, die er auf Kosten der krainischen Herren Stände verfaßte, die Abraham Kalkschmid auf 12 Tafeln in Kupfer gestochen und die heute eine bibliophile Seltenheit bildet.⁵

Über das Zustandekommen dieser großen Karte von Krain, die gegenwärtig da und dort, wo sie ein Vaterlandsfreund in voller Größe zur Ansicht ausgebreitet an der Wand hängen hat, gewiß die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkt und namentlich für Kenner der Heimat ein interessantes Stück des Studiums bietet, befagt der Bericht über die Verhandlung im krainischen Landtage des Jahres 1738⁶ folgendes: In diesem Landtag ist proponiert worden ein Subjectum, so die Crainerische Landkarthen einzurichten sich anerböthen, nemlichen Herr Johann Dismas von Florjantschitsch, Pfarrer zu St. Veith unter Sittich; hierauf haben Seine Excellenz der Herr Landeshauptmann gemeldet, wie das voriger Zeit und zu mehrmalen, Ihnen dieser geistliche Herr von verschiedenen Herrn Ständen in seiner Erfahrung sehr angerühmet worden; endlich habe er selbst (Florjantschitsch) sich vor etlichen Tagen bei Seiner Excellenz angemeldet, mit unterschiedlichen Fragmenten, welche dienlich sein können, eine recht weitläufige Karte des Landes zu machen. Also weil an der guten Ausarbeitung gar nicht zu zweifeln sei, so lasse sich anhoffen, daß dieses ein gutes Werk sein dürfte. Als aber Seine Excellenz ihn gefragt, was er für dieses verlange, habe er nichts mehr als 100 Ducaten begehret, nämlich soviel, als er zu seinen Reisen und Notwendigkeit (persönlich Bedarf) zulänglich zu sein glaube. Dieß — meinte Seine Excellenz weiters — ist ein Zeichen, daß er hiemit kein Interesse sucht, sondern nur bloß allein dieses Werk aus Liebe zum Vaterlande „ex amore patriae“ ausführen will; ansonsten ist nicht anzusehen, daß es zur Ehre des

Landes „pro decore provinciae“ dienlich sei und es ist viel mehr als ein Mangel anzusehen, daß das Land bisher mit einer solchen (großen) Karte nicht versehen war. Es ist demnach beschloffen worden, dieses Opus zu Wirklichkeit zu bringen und dem Herrn Florjantschitsch mit ungemeinem Lob zu begegnen und ihn aufzumuntern zur Arbeit, endlich demselben 500 fl. zu bewilligen, welche ihm theils als ein Voranschuß, das übrige aber zum Schluß sollte bezahlt werden. Dagegen sollte er Herr seinem Anerbieten gemäß in einem Jahr oder in einem Sommer dieses Werk auf das ganze Land inclusive der allseitigen Landesgrenzen in dem Format, wie er es angefangen und soviel möglich mit dem Inbegriff aller größten Orte vollenden; den „Amanuenses“ (Helfer) habe er selbst auf sich zu nehmen, sodann einige Probeexemplare, zwei oder drei, zu verfaßen und so gestaltet zu richten, daß man das Werk in Druck legen könne. Der Vorsorge der Conferenz (der „Berordneten“ der Landschaft) bleibe es anheim, die Karte in Abteilungen drucken zu lassen, wo es dann jedem Besitzer frei stehen würde, solche zusammenzuziehen oder „divisim“ zu halten; desgleichen bleibe es derselben Vorsorge anheim, die „nomina“, die Ortsbenennungen, soviel es sein könne, in beiden Sprachen (deutsch und slovenisch) anzubringen, also daß er Herr Florjantschitsch die Ort in der Landsprache ansetze und die Deutsche in margine in ordine alphabetico oder vice versa,⁷ gleichwie es der Conferenz am füglichsten scheinen wird, anzustellen wissen solle. Schließlich wird angefügt, daß wenn das Werk gedruckt, würde ihm das Lob für seine Mühewaltung bleiben, denn sein Name als „Author hujus operis“ solle, wie billig, auf der Karte beigebrucht werden!

¹ Balvazor: Ehre des Herzogtums Krain, II (VIII), S. 786.

² ebenda, II (VIII), 726.

³ Mitteilungen des Musealvereines für Krain, 1903, S. 72.

⁴ Der Adel datiert aus dem 16. Jahrhundert — Anton Eder von Globočnik: Der Adel in Krain, Mitt. des Musealvereines für Krain, 1899, S. 53.

⁵ Florjantschitsch de Grünfeld (Joan. Dismas) Parochus et Consistorialis Archidiaconatus Officii Sitticensis confecit: Tabulam Chorographicam Ducatus Carnioliae jussa sumptuque Inelytorum Provinciae Statuum geometrice exhibitam et aeri incisam per Abrahamum Kalkschmid Labaci 1744 in 12 tabulis in Fol. max.

⁶ Perizhoffens „Pragmatica Carnioliae“ II., 47.220 — gräfl. Barbojsche Schloßbibliothek in Krosienbach.

⁷ Die Ortsbenennungen erscheinen nach der damaligen ortsüblichen Bezeichnung eingetragen.

Beantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

Depôt der k. u. k. Generalstabskarten.

Maßstab 1:75.000. Preis per Blatt 1 K in Taschenformat auf Leinwand gebunden 1 K 80 h.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Filippoph

Franzenskai Nr. 1

Elegante Wohnungen

zu 8, 5 und 3 großen Zimmern, mit großen Nebenräumen und allem modernen Komfort, ferner eine im Mezzanin gelegene, für gewerbliche oder Bureauzwecke geeignete

Wohnung

mit Terrasse, sind zum Augusttermin zu vermieten. (1660) 3—1

(1664) Hübsch möbliertes 3—1

Kabinett

ist per 1. Mai zu vergeben. Anfrage: Miklošičeva cesta 36, I. Stock, links.

Naznanilo.

Klub slovenskih biciklistov „Ribniška dolina“ v Ribnici

se je vsled soglasnega sklepa v to sklicanega obecnega zbora dne 7. svečana 1912

razpustil.

Dr. Anton Schiffrer,

(1665) bivši predsednik.

Buchhalterin

mit mehrjährigen Zeugnissen

wünscht Posten zu ändern. Zuschriften unter „Kontor 36“ poste rest. Laibach. (1663) 3—1

Razglas javne dražbe.

V zapuščinski reči po dne 10. novembra 1911 na Dobrovi h. št. 19 zamrlemu

Gregoriju Selanu

vršila se bode na prošnjo dedičev javna prostovoljna dražba, v zapuščino spadajočih nepremičnin: hiše, gospodarskega poslopja, njiv, travnikov in raznih borštov

dne 24. in 25. aprila na Dobrovi

na licu mesta ob 9. uri dopoldne.

Navedeno posestvo izklicalo se bode po cenilni vrednosti in po posameznih parcelah in boršti tudi po zaznamovanih delih in koncem dražbe izklicalo se bode tudi celo posestvo skupaj.

Kupci morajo deseti del izklicne cene kot vadij takoj v roke sodnega komisarja pred dražbo založiti.

Dražbeni pogoji so v pisarni c. kr. notarja Ivana Plantana v Ljubljani, Cigaletova ulica št. 7, na vpogled.

V Ljubljani, dne 19. aprila 1912.

Ivan Plantan

3—1

c. kr. notar kot sodni komisar.

Eisengrosshandlung „Merkur“

Peter Majdič, Cilli

liefert prompt und billig Eisenwaren aller Art!

Betriebskapital.

Gute prot. Firmen und Industrielle, welche für ihr

Unternehmen erhöhte Betriebsmittel benötigen, erhalten dieselben gegen eigene Akzepte. Anfragen unter „Kulant und diskret“ an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

(987) 2—3

Mit 1. Mai ist ein großes, helles, sonniges (1432) 3

Monatzimmer

möbliert oder unmöbliert und vollkommen separiert, zu vergeben: Colzova cesta Nr. 9, I. Stock, Tür 6.

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle für Drogen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw., auch nach Kneipp-Mund- und Zahneinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfüms, Seifen, sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate u. Utensilien. Verbandstoffe jeder Art. Desinfektionsmittel, Parkettwischse usw.

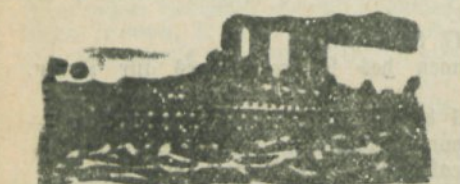
Grosses Lager von feinstem Tee, Rum, Kognak. (5025) 52-1 6

Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.

Drogerie Anton Ranc

Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).



Nach Amerika und Kanada

bequeme, billige und sichere Überfahrt per (5024) 16

Cunard Linie.

Abfahrt von den nachstehenden Häfen: „Carpathia“ ab Triest am 30. April, „Saxonia“ ab Triest am 14. Mai, „Pannonia“ ab Triest am 25. Mai.

Ab Liverpool:

Die schnellsten und prächtigsten Dampfer der Welt:

„Lusitania“ am 27. April, 18. Mai, 8. Juni, 29. Juni, 27. Juli.
„Mauretania“ am 11. Mai, 1. Juni, 22. Juni, 13. Juli.

Fahrpreis: Triest-New York III. Klasse K 220— pro erwachsene Person inklusive Kopfsteuer und K 120— pro Kind unter 12 Jahren inklusive Kopfsteuer.

Auskünfte und Fahrkarten bei:

Andreas Odlasek

LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25

nächst der Herz-Jesu-Kirche.

Der Deutsche Wohlfahrtsverein

„Haida“

(Deutschböhmen)

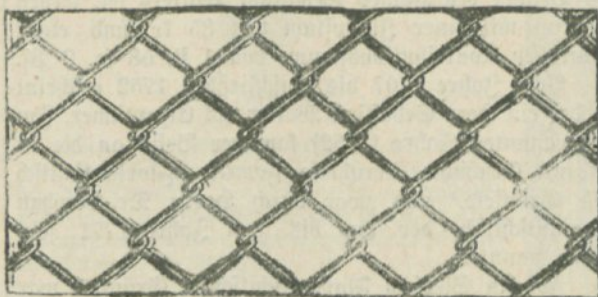
zahlt 8000 K, mindestens aber sovielmal 2 K als Mitglieder am Todestage vorhanden sind, abgerundet auf hundert. Altersgrenze 45 Jahre. Prospekte kostenlos. Anfang April 1600 Mitglieder. (1229) 8-2



PROBESSENDUNG von 5 K aufw (698) 13-9

Viereckige Maschendrahtgeflechte

roh oder feuerverzinkt, in allen Maschenweiten und Stärken



besonders geeignet für Wald-, Wiesen- und Gartenabfriedungen, für Volieren, Sand-, Schotter- und Fenstergitter, ferner Einfriedungsmateriale, Stahlstachelzaundrähte in verschiedenen Stärken, mehrfachgedrehte, sechseckige, feuerverzinkte Maschendrahtgeflechte für Hasenschutz, Hundezwinger, Fasanerien, Volieren, Lawn-Tennisplätze, Rabitzwände, Monierbau etc., Draht- und Schmiedeeisengitter, Stiegeengeländer, Fenstergitter, Grab-, Gruft-, First- und Balkongitter und alle einschlägigen Fabrikate liefern zu billigsten Preisen in anerkannt bester Qualität (1070) 8-2



HUTTER & SCHRANTZ A.-G.

Siebwaren- und Filztuchfabriken

Wien, VI., Windmühlgasse 24.

Naturmuster und jedwede Auskünfte gratis und franko.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1911.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

6 Uhr 45 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

7 Uhr 25 Min. früh: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.

9 Uhr 09 Min. vorm.: Personenzug nach Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien S.-B., Linz, Prag, Dresden, Berlin, Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Köln.

11 Uhr 30 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

1 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.

3 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

6 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien Westb., Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Innsbruck, Frankfurt, Wiesbaden, Köln, Düsseldorf, Villingen, Tavis.

7 Uhr 39 Min. abends: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Gottschee.

10 Uhr 10 Min. nachts: Personenzug nach Aßling, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

7 Uhr 28 Min. früh: Gemischter Zug nach Stein.

11 Uhr 50 Min. vorm.: Gemischter Zug nach Stein.

3 Uhr 15 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.

7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug nach Stein.

Ankunft in Laibach (Südbahn):

7 Uhr 16 Min. früh: Personenzug von Aßling mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Klagenfurt, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach, Triest, Görz.

8 Uhr 52 Min. früh: Personenzug von Gottschee Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.

9 Uhr 48 Min. vorm.: Personenzug von Aßling.

11 Uhr 13 Min. vorm.: Personenzug von Tarvis, Görz, Aßling mit Schnellzugsanschluß von Wien Westb., Klagenfurt, Villingen, Düsseldorf, Köln, Wiesbaden, Frankfurt, München, Salzburg, Innsbruck, Bad Gastein, Villach.

2 Uhr 59 Min. nachm.: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.

4 Uhr 18 Min. nachm.: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz, Neumarkt.

6 Uhr 58 Min. abends: Personenzug von Aßling mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Wien Südb., Köln, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach.

8 Uhr 15 Min. abends: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz, Neumarkt.

9 Uhr 07 Min. nachts: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.

11 Uhr 22 Min. nachts: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz.

Ankunft in Laibach (Staatsbahn):

6 Uhr 41 Min. früh: Gemischter Zug von Stein.

10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug von Stein.

2 Uhr 40 Min. nachm.: Gemischter Zug von Stein.

6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug von Stein.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

(5092) 16

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

Lieferungsausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Konfektionsmaterial für das k. u. k. Marinebekleidungsamt in Pola wird beim k. u. k. Hafenadmiralate in Pola eine Offertverhandlung abgehalten werden.

Die versiegelten Offerte sind samt dem Angebots bis längstens

1. August 1912, 12 Uhr mittags

bei obgenannter Behörde einzubringen.

Die näheren Bestimmungen für die Ausschreibung, die allgemeinen und speziellen Kontraktionsbedingungen und die Offertformulare liegen bei der Kanzleidirektion des k. u. k. Kriegsministeriums, Marine-sektion in Wien, beim k. u. k. Hafenadmiralate in Pola, beim k. u. k. Seebezirkskommando in Triest, beim k. u. k. Marinedetachment in Budapest, beim k. u. k. Marinebekleidungsamte in Pola, dann bei sämtlichen Handels- und Gewerbe-kammern der österreichisch-ungarischen Monarchie in gedruckten Exemplaren zur Einsicht und Benützung seitens der Konkurrenten, während die Muster für die zu liefernden Stoffe vom Marinebekleidungsamte bezogen sowie bei der Kanzleidirektion des k. u. k. Kriegsministeriums, Marine-sektion, beim k. u. k. Marinedetachment in Budapest und bei sämtlichen Handels- und Gewerbe-kammern der österreichisch-ungarischen Monarchie eingesehen werden können.

Mündliche Auskünfte werden bei den oberwähnten Behörden erteilt.

Pola, im März 1912.

Vom k. u. k. Hafenadmiralate in Pola.

(1381) 2-1

Erste Verkäuferin

in jeder Beziehung verlässlich und tüchtig für feines Hut- und Herrenmodegeschäft in Graz

gesucht.

(Vertrauensposten.) Hoher Gehalt und Geschäftsanteil bei guter Verwendung zugesichert. Offerte an die Administration dieser Zeitung zur Weiterbeförderung unter „Lebensstellung 200“.

(1629) 3-1

21jähr. Waise, Deutschamerikanerin,

120.000 Dollar Barmittgift,

ferner 38 jähr. kinderl. Witwe, ohne Anhang 75.000 K; 18 jähr. Serbin, 150.000 Frs.; 25 jähr. evang. Landwirtstochter, 50.000 Mk.; 23 jähr. Russin 50.000 Rubel; 28 jähr. Majorswitwe, 420.000 K Vermög. und noch viele 100 vermögende Damen mit 10.000 bis 500.000 Mk. wünschen rasche Heirat. Herren, w. a. ohne Verm. erhalten kostenlose Auskunft von SCHLESINGER, Berlin 18.

(1639) 7-1

Helle Wohnung

mit zwei oder drei Zimmern, womöglich im I. Stock, innere Stadt, für Geschäftsbetrieb,

ab 1. Mai zu mieten gesucht.

Gefl. Zuschriften unter „100“ an die Administration dieser Zeitung.

3-1

Mit 1. Mai

ist ein

elegant möbliertes Zimmer

an einen stabilen Herrn zu vergeben: Kof-gresni trg 14.

2-2



Grösste Gewinnchance!

(1638) Haupttreffer 7-1

500.000 Kronen

Ziehung 1. und 15. Mai

1 Österr. Rotes Kreuz-Los

1 Italien. Rotes Kreuz-Los

1 Ungar. Domban-Basilika-Los

1 Serb. Staats-Tabak-Los

1 Ungar. Jozziv-Los

Alle 5 Originallose in 50 Monats-

raten à K 5-60 oder in 27 Monats-

raten à K 10-.

13 Ziehungen jährlich!

Ziehungslisten gratis und franko.

Alser Wechselhaus

Paul Bchavy

Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.

Ältestes Wechselhaus am Grund.